

Fachcurriculum Latein am Gymnasium im Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrum Lütjenburg

Stand: Juni 2022

Kompetenzerwartungen

Von Beginn des Lateinunterrichts an erwerben die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse und Fähigkeiten in fünf zentralen Kompetenzbereichen:

- die Fähigkeit, Wortbedeutungen und sprachliche Strukturen zu erfassen
- die Fähigkeit, literarische Texte zu erschließen und wiederzugeben)
- die Fähigkeit, diese zu deuten und in einen Kontext zu setzen)
- Medienkompetenz
- personale Kompetenz (die Fähigkeit, konzentriert, präzise, systematisch, selbstkritisch und konstruktiv zu arbeiten)

Lehrgänge und Lehrbuch

Das Gymnasium Lütjenburg bietet die Möglichkeit an, Latein ab Klasse 7 als zweite Fremdsprache und ab Klasse 9 als dritte Fremdsprache zu wählen.

Zurzeit arbeiten wir in Latein II mit Campus (Ausgabe A) und in Latein III wird das Lehrbuch Prima (Ausgabe C) verwendet.

Jahresziele und Lernfortschritte

1. Latein als zweite Fremdsprache (ab Klasse 7)

- Im ersten Lernjahr sollten die Lektionen 1-9,
- im zweiten Lernjahr (Klasse 8) die Lektionen 10-17,
- im dritten Lernjahr (Klasse 9) die Lektionen 18-25.
- Das vierte Lernjahr (Klasse 10) ist nach einer kurzen Übergangsfrist der Lektüre gewidmet.
- Grundsätzlich werden in jedem Schuljahr fünf Klassenarbeiten geschrieben. Eine Klassenarbeit in Klasse 10 darf zweistündig sein.
- Die Fachschaft einigt sich darauf, vor jeder Klassenarbeit eine Übungsarbeit schreiben zu lassen, um die Schüler über Art und Umfang des Textes und der Aufgaben zu informieren.
- Die Wortschatzarbeit bezieht sich auf die Lektionen bzw. Lektüre und wird kontinuierlich überprüft.
- Die SuS sollen einen jahrgangsübergreifenden Grammatikordner führen.

1.1 Klasse 7

- Sprachlich sind in diesem Jahr grundlegende Kenntnisse der Kasus und Tempora und Pronomina und die Einführung des AcI gemäß Lehrbuch zu vermitteln.
- Inhaltlich werden somit römischer Alltag in Stadt und Land sowie die Geschichte Pompejis und die Heldensagen von Herkules behandelt.

1.2 Klasse 8

- Sprachlich sind hier vertiefende Kenntnisse in Tempora und Kasus zu erwerben; zudem werden die Partizipien eingeführt.

- Inhaltlich werden Troja, Äneas, Episoden der römischen Frühgeschichte und der Freizeitbeschäftigungen der Römer behandelt.

1.3 Klasse 9

- Sprachlich sind in dieser Zeit das Participium coniunctum, der Ablativus absolutus, der Konjunktiv und weitere Pronomina zu vermitteln.
- Inhaltlich werden die Götterwelt der Antike, Rom in republikanischer Zeit, Rom und das Christentum und Rom und Germanien behandelt.

1.4 Klasse 10

- Sprachlich sind hier Adjektive, ihre Komparation, das Gerundium und Gerundivkonstruktionen und Deponentien zu vermitteln. Außerdem werden verschiedene Phänomene der Grammatik passend zur ausgewählten Übergangselektüre behandelt oder wiederholt.
- Je nach ausgewählter Übergangselektüre werden verschiedene Themen behandelt. Außerdem sollten wichtige literaturgeschichtliche und historische Persönlichkeiten kennengelernt werden.

2. Latein als 3. Fremdsprache (ab Klasse 9)

- Im ersten Lernjahr sollten die Lektionen 1-19,
- im zweiten Lernjahr die Lektionen 20-35 behandelt werden.
- Das Ziel ist die Vermittlung der Kenntnisse bis zur Lektürefähigkeit sowie fundierten Wissens über römische Kultur und Geschichte. In diesem Sinne können Lektionen gekürzt oder gestrichen werden.
- In Klasse 9 werden vier Klassenarbeiten geschrieben. In Klasse 10 werden drei Klassenarbeiten geschrieben, außerdem muss ein Leistungsnachweis in Form der Präsentationsprüfung geleistet werden.
- Die Fachschaft einigt sich darauf, vor jeder Klassenarbeit eine Übungsarbeit schreiben zu lassen, um die Schüler über Art und Umfang des Textes und der Aufgaben zu informieren.
- Die SuS sollen einen jahrgangsübergreifenden Grammatikordner führen.
- Die Wortschatzarbeit bezieht sich auf die Lektionen und wird kontinuierlich überprüft.

2.1 Klasse 9

- Sprachlich sind hier Kenntnisse in Tempora und Kasus, unregelmäßige Verben und der AcI gemäß Lehrbuch zu vermitteln.
- Inhaltlich werden das römische Alltagsleben, römische Geschichte und die Götterwelt behandelt.

2.2 Klasse 10

- Sprachlich sollen die Kenntnisse in Tempora und Kasus vertieft und Pronomina, Deponentien, der Ablativus absolutus, Gerundium, Gerundivum und die Komparation der Adjektive vermittelt werden.
- Inhaltlich werden Zusammenhänge mit Griechenland, Kleinasien, Gallien und Germanien behandelt.

3. Latein in der Sekundarstufe II

- Die Lateinschülerinnen und -schüler der 2. und 3. Fremdsprache lernen ab der 11. Klasse gemeinsam.

- Latein wird auf grundlegendem Niveau unterrichtet. Als Kernfach ist es an unserer Schule nicht vorgesehen.
- Es werden zunächst Texte der Einstiegslektüre und dann der Hauptlektüre ausgewählt.
- Mit Beginn der E-Phase wird auch die Benutzung des Wörterbuchs eingeführt.
- Die Wortschatzarbeit wird auf die jeweilige Lektüre abgestimmt.
- Nach Möglichkeit sollen im 11. Jahrgang Unterrichtseinheiten zu allen vier Themenbereichen (FA S. 61) unterrichtet werden, da viele Schülerinnen und Schüler danach kein Latein mehr belegen. Es müssen mindestens drei Themenbereiche bearbeitet werden. Ovid ist Pflichtautor.
- Pro Halbjahr wird eine 90-minütige Klausur geschrieben, bei der ein Wörterbuch als Hilfsmittel gestattet ist.

Der Erwerb digitaler Kompetenzen im Lateinunterricht

- Je nach Alter und Situation der Klasse wird im Internet recherchiert, die Quelle bewertet, am Panel gearbeitet und für Präsentationen eine passende Darstellungsform ausgesucht. Bei Bedarf nutzen wir das Aufgabentool von Iserv.
- Die Oberstufe wird digital unterrichtet.

Förderkonzept

- Förderung der leistungsschwachen SuS durch Wiederholungsaufgaben, erhöhte Kontrolle, Empfehlung der Lernwerkstatt
- Förderung der leistungsstarken SuS durch Zusatzaufgaben, Zusatzmaterialien, Lernen durch Lehren, inhaltsbezogene Aufgaben

Besondere Maßnahmen

- Ausflug in die Antikensammlung Kiel (z.Bsp. 7. Klasse)
- 9./10. Klasse freiwillige Fahrt nach Trier